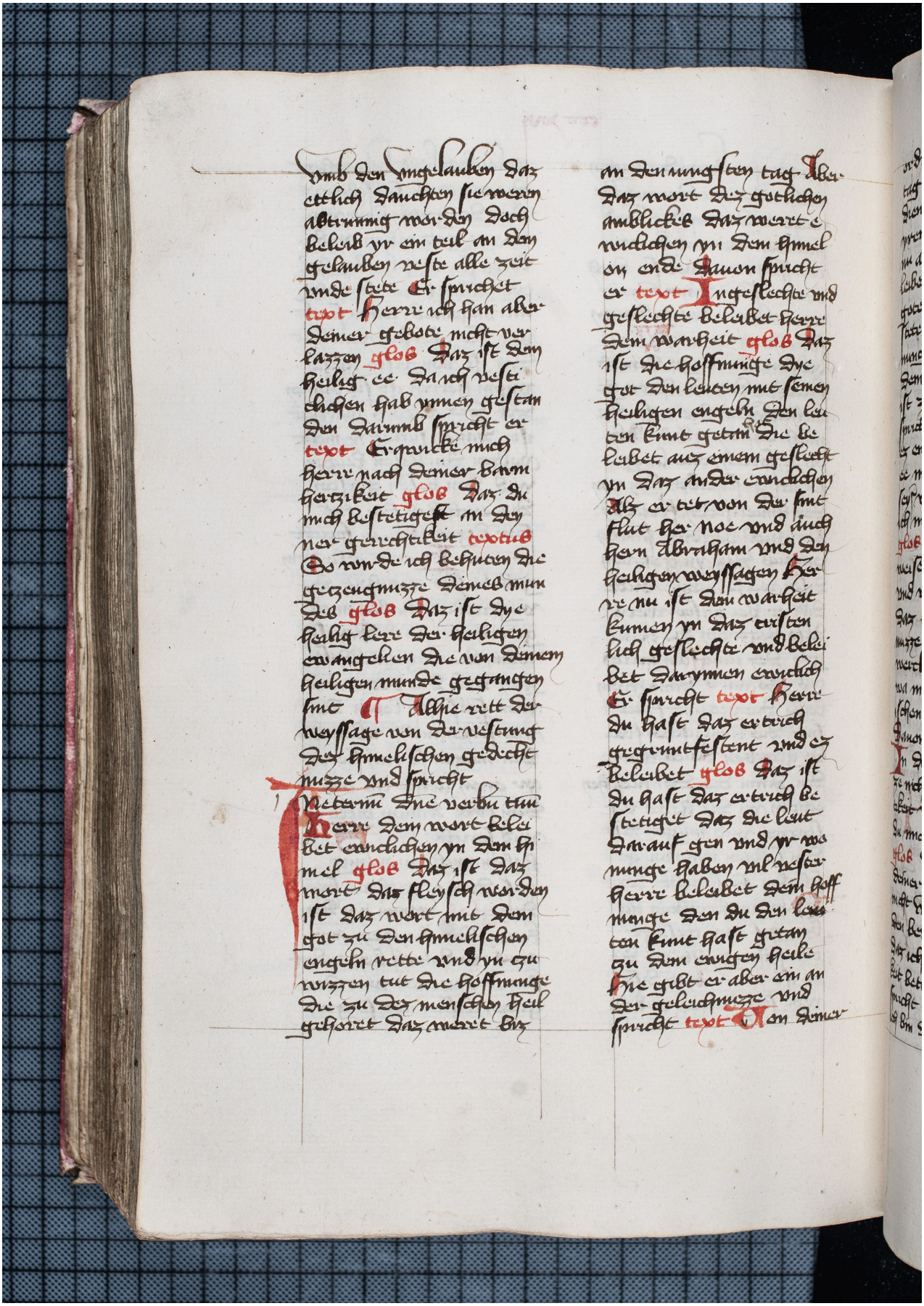
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vmb den vngelauben daz
ettlich dauchten sie weren
abtrunnig wordn doch
belaib yr ein teil an dem
gelauben veste alle zeit
vnde stete Er spricht
text Herre ich han aber
deiner gebote nicht ver
lazzen glos Daz ist den
heilig ee Darch vesti
chaeit hab ymen gestan
den Darumb spricht er
text Er quicke mich
herre nach deiner barm
hertikeit glos Daz du
mich bestetigest in dem
nat gerechtikeit textus
So vnde ich behuten die
gezeugnuzze deines mun
des glos Daz ist die
heilig lere der heiligen
ee angehen die von deinem
heiligen munde gegangen
sint ¶ Allhie rett der
weyssage von der vestung
der himelischen gedechte
nuzze vnd spricht
Netarni Dne verbu tuu
Herre dein wort beli
bet eynchlichen yn dem hi
mel glos Daz ist daz
wort daz fleysch worden
ist daz wort mit dem
got zu den himelischen
engeln rette vnd yn zu
nuzzen tut die hoffnunge
die zu der menschen heil
gehoert daz wart biz
an den vnngsten tag aber
daz wort der gotlichen
anblicke daz wart e
wichlichen yn dem himel
on ende Amen spricht
er text I ngeslechte vnd
geslechte belibet herre
dein warheit glos Daz
ist die hoffnunge die
got den leuten mit seinen
heiligen engeln den leu
ten kunt getun Die be
libet aus einem geslecht
yn daz ander eynchlichen
als er tet von der sunt
flut her noe vnd auch
heim abraham vnd den
heiligen weyssagen Her
re nu ist dein warheit
kumen yn daz ersten
lich geslechte vnd beli
bet darynnen eynchlich
Er spricht text Herre
du hast daz erdreich
gegrunt festent vnd er
belibet glos Daz ist
du hast daz erdreich be
stetigt daz die leut
darauf gen vnd yr wa
nunge haben vnd vester
herre belibet dein hoff
nunge den du den leu
ten kunt hast getan
zu dem eynchen heil
Hie gibt er aber ein an
der geleichnuzze vnd
spricht text Von deiner